

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Ulrich Schönweiß
Tel.: 0911 / 43 72 10
Fax: 0911 / 43 34 07 83
dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-fuerth.de

Fürth, 23.03.2020

Antrag zur dringlichen Behandlung in der Sitzung des Feriausschusses am 25. März 2020 Gesundheitsversorgung in Zeiten der Corona-Krise in Fürth sicherstellen

Der Stadtrat möge beschließen:

Für das Klinikum Fürth:

1. Die Beschäftigten inkl. Auszubildende des Klinikum Fürth erhalten ab sofort bis zum Ende der Corona – Krise eine Gehaltszulage in Höhe von 500€. Insbesondere in der Pflege soll diese, einerseits die Mehrbelastung wertschätzen und andererseits dazu dienen, Anreize für (zeitweilige) Berufsrückkehrer*innen zu schaffen.
2. Die Servicebeschäftigten z. B. Reinigungskräfte des Fürther Klinikums, erhalten ebenfalls eine Gehaltszulage in Höhe von 500€.
3. Die zu leistende m²-Zahl der Reinigungskräfte wird sukzessive reduziert. Dafür werden zusätzliche Reinigungskräfte eingestellt.
4. Arbeitsbedingungen und Maßnahmen des Gesundheitsschutzes für das Personal im Klinikum Fürth wird verbessert, indem nicht unbedingt notwendige Arbeiten ausgesetzt werden und dafür gesorgt wird, dass Pausen und Arbeitszeiten eingehalten werden können.
5. Jegliche erforderliche Mehrarbeit muss abgegolten werden. Die Beschäftigten erhalten das Wahlrecht, ob sie diese in Freizeit oder Geld abgelten. Mittelfristig wird eine personelle Aufstockung erfolgen. Arbeitszeitkonten werden nicht gekappt.
6. Die Mindesthygienestandards müssen für alle weiterhin Beschäftigten gerade im Bereich der Grundversorgung garantiert werden (Zeitkontingente für Handdesinfektion etc.).
7. Das Klinikum Fürth stellt die Verfügbarkeit von Hygieneprodukten und Schutzkleidung sicher.
8. Das Klinikum Fürth stellt die gleichwertige medizinische Versorgung für Menschen ohne oder mit nur eingeschränktem Krankenversicherungsschutz sicher.
9. Der Oberbürgermeister der Stadt Fürth setzt sich bei der Staatsregierung dafür ein, dass die Examen des jetzigen Abschlusskurses auf die Zeit nach der Krise verschoben werden. Die Auszubildenden in den dritten Kursen erhalten ab dem bis dato regulären Ende der Ausbildung, unabhängig der tatsächlichen Prüfungszeiträume die zu erwartende Einstiegsvergütung einer examinierten Fachkraft, diese entspricht TVöD P7 Stufe 2.
10. Beschäftigte die mit Patienten aus Coronavirus-Risikogruppen arbeiten, werden mehrmals die Woche auf Corona getestet.

Für die private Klinik „Schön Klinik Nürnberg Fürth“:

1. Die private Klinik „Schön Klinik Nürnberg Fürth“ wird sofort unter öffentliche Aufsicht der Stadt Fürth bzw. des Gesundheitsamtes gestellt.
2. Es wird garantiert, dass alle elektiven Behandlungen abgesagt und verschoben werden und Vorkehrungen für den Pandemiefall eingeleitet werden.

Für die häusliche Kranken- und Altenpflege sowie freiberufliche Hebammen:

1. Die Stadt Fürth bzw. das Gesundheitsamt bezieht die häusliche Kranken- und Altenpflege sowie freiberufliche Hebammen in den Pandemieplan mit ein. Es stellt die Ausstattung mit z.B. Schutzkleidung wie bei stationärer Betreuung sicher.
2. Beschäftigte in der häuslichen Kranken- und Altenpflege sowie freiberufliche Hebammen, werden mindestens einmal in der Woche auf Corona getestet.

Begründung:

Die Corona-Pandemie macht umfassendes Handeln auf allen politischen Ebenen erforderlich. Dabei müssen insbesondere die Sicherheit der Beschäftigten und der Schutz der Patient*innen verstärkt in den Blick genommen werden. Die oben beschriebenen Sofortmaßnahmen müssen deshalb aus unserer Sicht zwingend erfolgen.

Mit Freundlichen Grüßen



Ulrich Schönweiß
DIE LINKE